

XIX.GP-NR
Nr. **101**
1994 -11- 30

IJ

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Dr. Salzl, Dr. Partik-Pablé, Aumayr
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Tierschutzbeauftragter und Büro für Tierschutzfragen
in Brüssel

Die EU hat im Bereich des Tierschutzes, insbesondere bei Tiertransporten und Massentierhaltung, einen großen Nachholbedarf. So trat z.B. die EU dem Europäischen Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport, das am 13.12.1968 in Paris zur Unterzeichnung aufgelegt wurde, erst Ende der Achtzigerjahre bei. Österreich ratifizierte diesen Vertrag 1973 und beschloß, entsprechende Gesetze zu verabschieden, was sich aber erst 1994 mit dem Tiertransportgesetz-Straße verwirklichte.

Bei europaweiten Schlachttiertransporten kommt es nach wie vor zu unvorstellbaren Tierquälereien, da oftmals sowohl die 24 Stunden-Frist beim Füttern und Tränken als auch die 12 Stunden-Melkfrist immer wieder überschritten werden und die Gesamttransportdauer überhaupt keine Limitierung im Europäischen Übereinkommen enthält.

Anlässlich seines EU-Beitrittes könnte Österreich sich für die in der EU längst fälligen Tierschutzmaßnahmen einsetzen und zur Erreichung dieses Ziels in Brüssel einen Tierschutzbeauftragten installieren und/oder ein Büro für Tierschutzfragen einrichten.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wer ist derzeit innerhalb Ihres Ressorts mit der Wahrnehmung von Tierschutzagenden im Rahmen der EU befaßt ?
2. Wer ist derzeit österreichischerseits in Brüssel mit der Wahrnehmung von Tierschutzagenden im Rahmen der EU befaßt ?
3. Welche Resultate konnten die in Punkt 1 und 2 genannten Personen bisher bei der Verbesserung der Bedingungen von Tiertransporten und Massentierhaltung in der EU erreichen ?
4. Wann werden Sie einen österreichischen Tierschutzbeauftragten für die EU ernennen ?
5. Wann werden Sie in Brüssel ein österreichisches Büro für Tierschutzfragen errichten ?
6. Werden Sie dafür eintreten, daß auch innerhalb der EU ein Tierschutzbeauftragter ernannt wird ?